



CASA TESSUTI

Das Haus der Stoffe

Text: **Suzanne Schwarz** | Fotos: **Leonardo Finotti**

Birgit Roller hat sich einen Traum erfüllt. Sechs lange Jahre musste sie allerdings warten, bis er endlich wahr wurde. Nun residiert die Innenarchitektin VSI.ASAI und Inhaberin der Casa Tessuti in einem denkmalgeschützten Haus in der Luzerner Altstadt, beim Arbeiten blickt sie in die Bäume und auf die Reuss, an Markttagen duftet es unter ihren Fenstern ... alles genau so wie gewünscht.

Birgit Rollers Wunschvorstellung für ihr Fachgeschäft für Raumtextilien war, alles auf einer Etage zeigen zu können, die hell und grosszügig sein müsste, mitten in der Stadt liegen sollte, von ihr selbst einfach umzubauen wäre und als i-Tüpfelchen mit Blick ins Grüne und auf das Wasser.

Niemand würde in den grossen hellen Räumen auf Anhieb einen Showroom für Raumtextilien vermuten. Hinter wandhohen weissen Schiebetürschränken sind nach Materialien und Farben geordnet Textilien, Bettwäsche, Teppiche und die persönlichen Unterlagen des Teams untergebracht. Perfekte Ästhetik trifft hier auf massgeschneiderte Multifunktionalität.

Kunden und Besucher empfangen im L-förmigen Showroom ein heller Holzboden mit raumlangen massiven Dinesen-Dielen und ein grosser Blumen-

strass, die einzigen farbigen Akzente in der schneeweissen Wunderwelt. Den ans Entrée anschliessenden langgezogenen Raum mit dem Arbeitsbereich prägen ein 12 Meter langer filigraner weisser Besprechungstisch mit weissen Vitra Tipton-Stühlen, dazu gibt es Einzelarbeitsplätze in den Fensternischen zur Reuss. Den gesamten Raum umläuft eine in die Decke eingebaute Schiene, die bei geschlossenen Schrankelementen eine umlaufende Präsentation der Stoffe ermöglicht und den Raum in eine Galerie verwandelt. Die Beleuchtung besteht aus deckenbündig eingelassenen Strahlern; drei sehr grosse, kreisrunde dimmbare Leuchten unterstreichen die Grosszügigkeit des Raumes.

Die hohen, flächenbündigen Wandschränke verbergen die Schätze der Casa Tessuti. Geordnet nach Materialien wie Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, Kunstfasern, uni oder gemustert hängen Bügel an Bügel. Die Stoffcoupons mit den unterschiedlichsten Strukturen kommen bei Beratungen mit einem Griff ans Tageslicht. Allein schon bei einfachen Unis verzaubern Haptik und Optik, Licht und Glanz, Glimmereffekt, Reliefstrukturen und verleiten zum Anfassen. Birgit Roller investiert jährlich erhebliche Beträge in neue Musterkollektionen, und wenn sie könnte wie sie möchte ...



1 | Bei speziellen Gelegenheiten verwandelt sich die Casa Tessuti in eine moderne Galerie.

2 | Aus den Wandschränken hinter Schiebetüren werden Kästchen mit nach Farben oder Strukturen geordneten Mustern hervorgezaubert.

3 | Nur Weiss und Holz, kontemplative Konzentration. Vom Eingangsbereich gelangt man in den langen Raum mit Blick auf Markt und Reuss.

4 | Birgit Roller, Innenarchitektin VSI.ASAI, erfüllte sich in Luzern einen Traum.

5 | Mitten in der lebhaften Altstadt von Luzern arbeiten die Herrinnen der schönen Stoffe.



Die Kunden der Casa Tessuti sind Private, Architekten und Hoteliers. Individuelle Beratung wird hier gross geschrieben, eine Philosophie, die sich bezahlt macht. Den Sinn für guten Service brachte Birgit Roller aus ihrer Tätigkeit als Innenarchitektin renommierter Häuser in München und Stuttgart mit. Zu jener Zeit hatten es Textilien – Vorhänge – bei den Architekten und Innenarchitekten nicht leicht. Man betrachtete Vorhänge als reine Dekorelemente oder eben um etwas zu «verhängen». Dabei seien, meint Birgit Roller, Raumtextilien ein wichtiger Bestandteil des Raumes, sie unterstreichen die Architektur, sie sind weich und warm, wirken schallschluckend, isolierend, sie beschatten und dimmen. Es sei nur noch eine Frage der Zeit, bis weitere multifunktionale Hightech-Materialien mit zusätzlichen Eigenschaften zur Verfügung stehen. Mit textilen Gesamtkonzepten unterstützt Birgit Roller mit ihren vier Mitarbeiterinnen Architekten in privaten Einrichtungen oder öffentlichen Objekten. Das Resultat begeistert in jedem Fall und öffnet Türen für weitere Aufträge, ganz besonders, wenn die Spezialistinnen für Textilien möglichst früh ins Projekt einbezogen werden. Textilien mit ihrem Farbenreichtum und ihrer Weichheit bieten unendlich viele Möglichkeiten im Zusammenspiel von Architektur

und Innenarchitektur. Birgits Vorliebe gilt den natürlichen Materialien und den Strukturen. Sie hat ein gutes Sensorium für Trends; die wandlungsfähige Wolle sei einmal mehr im Kommen, auch für Vorhänge. Kissen und Posamenten sind ein weiteres wichtiges Thema. Da sie oft und gern die vielseitigen Kissen einsetzt und deren unendliche Formen und Farben schätzt, hat sie sich entschlossen, nun eine eigene Kollektion zu produzieren, die sie über ihren Webshop anbietet.

Textilien sind ideale Gestaltungselemente, sie bilden den Rahmen für die weitere Einrichtung. Nur im Austausch von Architektur und Innenarchitektur entstehen individuelle Lebensräume für den Menschen, für seine Bedürfnisse und sein Wohlfühl.

casa-tessuti.ch